

Dezember 25 - März 26



Bild: David Reichert



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LADENBURG

unterwegs

Evangelische Kirchengemeinde

Kirchenstraße 28, 68526 Ladenburg

Tel.: 06203 - 92 39 88. Fax: 06203 - 18 07 82

Mail: ladenburg@kbz.ekiba.de, Web: www.ekila.de

Konto: Sparkasse Rhein Neckar Nord, DE59 6705 0505 0066 0018 14

Pfarrer David Reichert

Kirchenstraße 28
68526 Ladenburg

Tel.: 06203 - 92 39 89

Mail: David.Reichert@kbz.ekiba.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung



Pfarramtssekretärin Julia Keller

Bürozeiten:

Dienstag 9 - 12 Uhr

Donnerstag 10 - 12 Uhr

und 15 - 17 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr



Diakonin Bärbel Fichtner

Kirchenstraße 29
68526 Ladenburg

Mobil: 0152 - 27495218

Mail: Baerbel.Fichtner@kbz.ekiba.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung



Anne-Frank-Kindergarten

Leiterin: Angelika Gelle

Tel.: 06203 - 1 53 10

Vorderer Rindweg 10



Hausmeister Mario Fresi

Tel.: 06203 - 18 03 01

Dienstag bis Freitag

8.30 – 12.45 Uhr



Kirchendienst

Alessia Battigge, Nicolas Battigge,
Max Heinke

Kirchengemeinderäte

Klaus-Dieter Block, Harald von Campenhausen, Katrin Dederer,
Ingrid Dieterle, Gerhard Gerstner, Fred Hammerschlag, Christoph Penschorn,
Katrin Royar-Dobirr, Mathias Weber

WIR BITTEN UM IHRE MITHILFE



Eine ehemalige Mitarbeiterin unserer Gemeinde sucht in Ladenburg eine 3-Zimmerwohnung zur Miete.

Es handelt sich um eine ruhige, ältere Dame, die Nichtraucherin ist und keine Haustiere hält.

Die Wohnung sollte im Parterre liegen oder mit einem Aufzug erreichbar sein und sich in der Südstadt oder den Weihergärten befinden.

Der Einzugsstermin ist flexibel. Wenn Sie ein entsprechendes Angebot haben, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro - wir stellen dann den Kontakt her.

Herzlichen Dank!



Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter ihren Flügeln.

MALEACHI 3,20

Monatspruch DEZEMBER 2025

Pfarrer David Reichert

„Ich seh empor zu den Bergen, voller Sehnsucht: Wo ist Hilfe?“

Liebe Leser*innen, während ich diese Zeilen schreibe blicke ich tatsächlich „empor zu den Bergen“. Gerade befinde ich mich mit unserem Posaunenchor auf Probe- und Wanderfreizeit in der Schweiz. Die atemberaubende Gebirgswelt zieht uns alljährlich in ihren Bann. In diesem Jahr schaue ich zu den Bergen hinauf und bin dabei erfüllt von so manchen Dingen, die mich gerade umtreiben.

Ist es bei uns Menschen nicht oft so, dass unser Blick von dem beeinflusst wird, was uns gerade beschäftigt? Sorgenvolle, von Angst oder Trauer erfüllte Menschen senken meist ihren Blick. Sie blicken traurig zu Boden. Es fällt nicht leicht, den Blick zu heben und über das hinwegzublicken, was gerade das Leben schwer macht. Da braucht es oftmals einen Impuls von außen: einen anderen Menschen zum Beispiel, der mir hilft, mich tröstet und auf Anderes, Positives hinweist. Oder es braucht einen „Tapetenwechsel“, um mal wieder etwas Neues zu sehen. Eine Freizeit, wie wir sie gerade erleben, tut da gut. Aber manchmal reicht schon ein Spaziergang, eine kleine Radtour oder ein Treffen mit lieben Freunden.

Den Blick erheben - das ist die Herausforderung in Krisenzeiten. Eben nicht nur bei dem bleiben, was gerade Probleme bereitet und mich in Bann hält. Aufsehen und Ausschau halten ist das Gegenteil von „Einigeln“. Zugleich ist es der erste Schritt zur Krisen- und Problembewältigung. Denn wer aufsieht, bleibt nicht nur bei sich selbst, sondern öffnet sich für Hilfe, Trost und neue Hoffnung.

Das wusste schon der Beter des 121. Psalm, aus dem das Zitat stammt: „Ich seh empor zu den Bergen, voller Sehnsucht: Wo ist Hilfe? Mein Beistand kommt von dem Einen. Alle Welt ist in seiner Hand.“ Der Blick zu den erhabenen Bergen erfüllt ihn mit Glauben.

Wohin blicken Sie? Eher auf das, was in Ihrem Leben gerade vor Ihnen liegt, sie erfreut oder auch besorgt?

Als Kirchengemeinde blicken wir gerade auf das Ende des Kirchenjahres. Damit verbunden sind die Trauer um die Abschiede von lieben Menschen. Zugleich verabschieden wir uns als Gemeinde von unserem Gemeindehaus in der Realschulstraße. Doch mit dem Ende sind auch Neuaufbrüche verbunden. Wir blicken nämlich bereits auf Weihnachten und hinüber zum neuen Jahr. Ein neuer Kirchengemeinderat wird gewählt, und das neue Jahr verspricht viele segensreiche Momente im Leben unserer Gemeinde.

Advent und Weihnachten laden uns alle dazu ein, unseren Blick zu erheben und auf den zu schauen, der sich zu uns auf-



macht. In Jesus kommt uns Gott entgegen. Wer auf ihn schaut darf glauben, dass alle Welt und damit auch unser Leben in seiner Hand liegt. Als Gemeinde tun wir daher gut daran, nicht nur auf das zu blicken, was da ist, weniger wird

und uns herausfordert. Erheben wir stattdessen den Blick. Neues ist möglich. Die Veränderung will von uns gestaltet werden, denn Gott ist bei uns und geht mit uns in die Zukunft.



Foto: David Reichert

Kontaktpersonen für die Kreise

Besuchskreis	Pfr. David Reichert	92 39 88
Bibelgesprächskreis	Otto Barth	35 52
Kinderkirchenmaus, Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit	Bärbel Fichtner	0152 27495218
Kirchenchor	Sabine Zips	kirchenchorladenburg@gmail.com
Posaunenchor	Katrin Dederer	posaunenchor.ladenburg@t-online.de
Rock at Church	Franziska Erhardt	0179 6098917
VolkliederSingtreff	Joachim Junghans	92 43 11

Der **Kirchenchor** probt bis Ende April
Dienstags von 20 bis 22 Uhr im Carl-Benz-Gymnasium.

Der **Posaunenchor** probt bis Ende April
Freitags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Merian-Realschule.

Wir stellen diesmal vor: das Team von Rock at Church



Bitte beachten Sie den Veranstaltungsort!

Gemeinderaum bezeichnet unseren neuen Raum in der Kirchenstraße 29

Sonntag, 30.11.	11.30 Uhr	Wahlversammlung und Kirchenwahl, Stadtkirche
Mittwoch, 03.12.	20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis, Pfarramt
Samstag, 06.12.	10.00 Uhr 19:00 Uhr	Kirchenmaus, Anne-Frank-Kindergarten Stuttgarter Kammerorchester mit Andre Schoch
Mittwoch, 10.12.	15:00 Uhr	VolksliederSingtreff, Gemeinderaum
Mittwoch, 17.12.	20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis, Pfarramt
Dienstag, 06.01.	17:00 Uhr	Konzert „WO – Dreikönigskantate“, Kettenheimer Hof e.V., Stadtkirche
Samstag, 10.01.	ab 08.00 Uhr	Christbaumaktion
Mittwoch, 14.01.	15:00 Uhr 20:00 Uhr	VolksliederSingtreff, Gemeinderaum Bibelgesprächskreis, Pfarramt
Samstag, 17.01.	10:00 Uhr	Kirchenmaus, Anne-Frank-Kindergarten
Samstag, 24.01.	19:30 Uhr	KirchenKino „Green Book“
Mittwoch, 28.01.	15:00 Uhr 20:00 Uhr	Seniorenachmittag, Gemeinderaum Bibelgesprächskreis, Pfarramt
Samstag, 07.02.	10:00 Uhr	Kirchenmaus, Anne-Frank-Kindergarten
Mittwoch, 11.02.	15:00 Uhr 20:00 Uhr	VolksliederSingtreff, Gemeinderaum Bibelgesprächskreis, Pfarramt
Dienstag, 24.02.	19:00 Uhr	„Ladenburg singt für den Frieden“, Stadtkirche
Mittwoch, 25.02.	20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis, Pfarramt
Mittwoch, 04.03.	20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis, Pfarramt
Samstag, 07.03.	10:00 Uhr 19:30 Uhr	Kirchenmaus, Anne-Frank-Kindergarten KirchenKino „Ich bin dein Mensch“
Mittwoch, 11.03.	15:00 Uhr 20:00 Uhr	VolksliederSingtreff, Gemeinderaum Bibelgesprächskreis, Pfarramt
Mittwoch, 25.03.	15:00 Uhr 20:00 Uhr	Seniorenachmittag, Gemeinderaum Bibelgesprächskreis, Pfarramt

Ein herzlicher Dank zum Jahresende

Der Kirchengemeinderat möchte sich auch in diesem Jahr wieder bei Ihnen für Ihre Unterstützung unserer Kirchengemeinde in den zurückliegenden Monaten ganz herzlich bedanken. Durch ihre finanziellen, ideellen und auch ganz praktischen Hilfen war es möglich, vieles in die Tat umzusetzen, was ohne diese Gaben nicht möglich gewesen wäre. Die neuen Räumlichkeiten in der „Kirchenstraße 29“ sind bezogen, und auch Diakonin Fichtner konnte endlich ihr neues Büro „in Betrieb“ nehmen. Auch Dank Ihrer Gaben konnten wir für das Diakoninnenbüro sowie für das Pfarramt neue Schreibtische und Schränke anschaffen.

Nun steht die Entwidmung des Gemeindehauses in der Realschulstraße sowie der Auszug dort bevor. Schon seit Jahren ist die Nutzung des Hauses über die Wintermonate aufgrund des Heizungs-Totalschadens nicht mehr möglich. Der Stadt Ladenburg sind wir daher sehr

dankbar, dass nach wie vor die wöchentlichen Proben unseres Kirchen- und Posaunenchores im Carl-Benz-Gymnasium sowie in der Merian-Realschule stattfinden können.

Neben der finanziellen Unterstützung ist es vor allem das ehrenamtliche Engagement vieler, wodurch unsere Gemeinde „lebt“. Viele von Ihnen investieren viel Zeit, Kraft und Energie in das Angebot unserer Kirchengemeinde.

Dieses Zusammenspiel von monetären Gaben und das Einbringen von Begabungen ist auch in Zukunft wichtig und unerlässlich, damit Menschen auf vielfältige Weise mit dem Evangelium in Berührung kommen und Segenerfahren.

Im Namen des Kirchengemeinderates möchte ich mich bei Ihnen allen dafür und noch für viel mehr von ganzem Herzen bedanken. Wir hoffen, dass Sie unsere Kirchengemeinde auch in Zukunft „bedenken“ und bauen auch weiterhin auf Ihre Verbundenheit.

Bitte um Unterstützung beim „Freiwilligen Gemeindebeitrag 2025“

An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen unsere diesjährige Unterstützungsaktion „Freiwilliger Gemeindebeitrag“ ans Herz legen.

Ihre Gaben haben wir dieses Mal für die technische Ausstattung sowie die Ausstattung des Lagers im neuen Gemeinderaum „Kirchenstraße 29“ vorgesehen.

Neben einer zeitgemäßen Präsentationstechnik soll ein spezielles Kistensystem angelegt werden, das die sortierte Lagerung verschiedenster Materialien für die Gemeindegemeinschaft ermöglicht.

Unser Spendenkonto:

**Evangelische Kirchengemeinde Ladenburg
DE18670923000033380100 (Volksbank)**

Neue Räume, neue und auch alte Klänge.

Donnerstag, 27.11., 19 Uhr

FEIERABEND VIBES
Gemeinderaum der ev. Kirche, Kirchenstraße 29

Acoustic Busters

Folk und Pop aus den
60er Jahren bis heute



Eintritt frei. Um eine Spende für „Brot für die Welt“ wird gebeten.

musik serviert bekommen. **Dies alles gibt es am 27.11. ab 19 Uhr.**

Musikalisch gestaltet das Gesangs-Gitarrenduo „Acoustic Busters“ den Abend. Joachim Junghans und Thomas Pilz sind Ladenburger. Beide spielen seit etlichen Jahren Gitarre und haben sich vor drei Jahren zum Duo zusammengefunden.

Sie laden musikalisch zu einer Zeitreise durch die späten 60er Jahre bis in die Gegenwart ein. Im Repertoire haben Beide Titel und Interpreten von A wie „America“ bis S wie „Simon & Garfunkel“. Bekannte Songs reihen sich aneinander, gute Stimmung ist garantiert.

Um die neuen Räume der evangelischen Kirchengemeinde Ladenburg in der Kirchenstraße 29 immer mehr mit Leben zu füllen, startet am 27.11.2025 das neue Format: „**Feierabend Vibes**“.

Direkt nach dem Feierabend in gemütlicher Runde zusammensitzen und sich unterhalten, ein Getränk genießen, den Abend anklingen lassen und dabei Live-

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für die Aktion „Brot für die Welt“ gebeten. Die erfahrene Benefizorganisation stellt in den aktuellen Brennpunkten der Welt Hilfe in jeglicher Form zur Verfügung.

Schreib für Freiheit - der Briefmarathon 2025



Der Briefmarathon ist die weltweit größte Menschenrechtsaktion von Amnesty International. Seit 2001 schreiben Menschen jährlich im November und Dezember Briefe an Regierungen und fordern sie auf, die Menschenrechte einzuhalten. Sie nehmen Anteil am Schicksal anderer, die sie persönlich gar nicht kennen. Und diese Briefe haben Erfolg: Zu Unrecht Inhaftierte werden freigelassen, Todesurteile aufgehoben, Folter beendet und diskriminierende Gesetze geändert. Im März 2022 kam Bernardo Caal Xol frei, für den Amnesty im Briefmarathon 2021 Unterschriften gesammelt hatte. Der Gewerkschafter und Menschenrechtsverteidiger war auf Grundlage einer konstruierten Anklage zu mehr als sieben Jahren Haft verurteilt worden, weil er sich für die Rechte der indigenen Maya in Guatemala einsetzte.

Auch in diesem Jahr wird die Evangelische Stadtkirche ein Ort sein, an dem sich Besucher*innen am Briefmarathon beteiligen können. Im Gottesdienst am 23. November wird die Amnesty Gruppe Ladenburg-Schriesheim die diesjährigen Menschen vorstellen, für die die Gruppe um Unterschriften unter Appellbriefe bittet. Die Briefe werden bis zum 19. Dezember im hinteren Kirchenschiff zum Unterschreiben ausliegen.

In Ecuador kämpft eine Gruppe junger Frauen, "*Guerreras por la Amazonía*", gegen die Abfackelanlagen der staatlichen Ölindustrie. Diese bedrohen die Umwelt und die Gesundheit der Bevölkerung. Trotz eines Gerichtsurteils brennen die Feuer der Anlagen weiter – und die Aktivistinnen werden eingeschüchtert und bedroht.

Sai Zaw Thaike ist ein Journalist in Myanmar. Als der Tropensturm Mocha im Mai 2023 schwere Zerstörung im Land hinterließ, reiste Sai Zaw in den Bundesstaat Rakhine, um darüber zu berichten. Eine Woche später nahmen die Behörden ihn fest, verhörten und misshandelten ihn. Sai Zaw wurde anschließend zu 20 Jahren Haft verurteilt.

Makhabat Tazhibek Kyzy ist Journalistin. Als Chefredakteurin eines führenden Investigativ Mediums in Kirgisistan deckte sie soziale Missstände und mutmaßliche Korruption auf. Wegen ihrer mutigen Arbeit ist sie verhaftet und im Oktober 2024 zu sechs Jahren Haft verurteilt worden – ohne stichhaltige Beweise. Ihr Sohn muss jetzt ohne seine Mutter aufwachsen.

Im vergangenen Jahr wurden weltweit mehr als 5 Millionen Briefe verschickt. Allein aus Ladenburg und Umgebung kamen 1.300 Appellbriefe. Für die Betroffenen und ihren Familien sind diese Briefe ein Zeichen der Solidarität und zeigen, dass sie in ihrem Kampf für Gerechtigkeit nicht allein gelassen werden.

„Umgekehrter Adventskalender“

© ev. Kirchengemeinde Ladenburg



Prinzip: nicht „jeden Tag ein Türchen“ öffnen und was rausnehmen“, sondern etwas reinlegen in die jeweils vor Ort aufgestellten Körbe.

Die Abgabe ist in der Martinsschule bis 17. Dezember, in der Stadtkirche und im Kindergarten bis 19. Dezember möglich – natürlich nur zu den Öffnungszeiten und während der „offenen Kirche“.

Auf der Wunschliste, die an den Körben bereitliegen, stehen haltbare Lebensmittel (keine Kühlware) wie z.B. Fertiggerichte in Dosen, 5 Minuten-Terrinen, Fisch-, Wurst-, Gemüse und Obstkonserven, Müsliriegel, H-Milch und Schokolade. Originalverpackt und lange haltbar. Ebenso Hygieneartikel.

Zweimal in der Woche fährt der Wärmebus zu bekannten Stellen in Heidelberg und verteilt dort die Spenden bzw. kocht damit eine warme Mahlzeit und gibt dazu auch warme Getränke aus. Monatlich fährt das Team auch mit Bollerwagen durch Heidelberg zu Stellen, die das große Fahrzeug nicht so gut erreicht. Der Bus der Malteser fährt das ganze Jahr, auch wenn es wieder wärmer wird, denn Hunger und Durst kennen keine Jahreszeit.

Wie in den vergangenen Jahren bittet das Team des Wärmebusses der Heidelberger Malteser um Spenden für Obdachlose und Bedürftige.

Sammelstellen befinden sich ab dem 28. November in der Stadtkirche, im Anne-Frank-Kindergarten und in der Martinsschule.

Der „umgekehrte Adventskalender“ funktioniert nach einem besonderen

Wer Geldspenden möchte, bitte direkt auf das Konto der Malteser:

Malteser Hilfsdienst, IBAN DE58 6725 0020 0000 0074 04

Stichwort: Obdachlosenhilfe.

Vielen Dankschon jetzt für alle Gaben!

Advent, Weihnachten und Jahreswechsel

Unsere Kirchengemeinde setzt im Dezember verschiedene Akzente, die auf Weihnachten hinführen und den Glauben an das Kommen Gottes in diese Welt feiern. Wir tun dies vielfach in ökumenischer Verbundenheit. Neben dem über die Adventszeit hinweg täglichen „lebendigen Adventskalender“ möchten wir Sie auf folgende besondere Aktionen und Feiern hinweisen und herzlich dazu einladen.

Vier Adventsandachten am Mittwochabend, jeweils um 19.30 Uhr

Eine wohltuende Unterbrechung in der Wochenmitte wollen die vier Adventsandachten in der Stadtkirche sein. Am **26.11. sowie am 3., 10. und 17.12.** führen uns Texte, Gebete, Musik und Lieder auf die Spur von Advent und hin zur Krippe.

Ökumenische Adventslesung am 7. Dezember um 18 Uhr in der Stadtkirche

Der Arbeitskreis Ökumene lädt zu einer stimmungsvollen Besinnung mit Liedern, Musik und Texten ein. Wie schon in den Jahren zuvor wird sie sicherlich auch in diesem Jahr wieder ihren Teil dazu beitragen, die Adventszeit als eine bewusste Zeit der Vorbereitung wahrnehmen zu können.

Ökumenisches Hausgebet im Advent am 8. Dezember

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montagabend, 8. Dezember 2025 um 19.30 Uhr wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Das Hausgebet ist für viele Menschen eine schöne Tradition in der Adventszeit. Ein kleines Liturgieheft mit Texten, Gebeten und Liedern lädt dazu ein, allein, mit der Fa-

milie oder mit Freunden und / oder Nachbarn eine adventliche Zeit der Besinnung zu feiern.

Die **Texthefte liegen zur Mitnahme in der Stadtkirche aus** oder können auch direkt auf www.ack-bw.de heruntergeladen werden.

„Nine lessons and carols“ am 21. Dezember um 20 Uhr

(Eine englische Feier, nicht nur für Muttersprachler*innen)

Die Rückmeldungen nach den letzten beiden Malen waren durchweg positiv und zeigten, dass dieser Gottesdienst einen besonders stimmungsvollen und eindrücklichen Akzent im Festreigen der Advents- und Weihnachtszeit setzt.

Der Name ist von dem Ablauf der Feier abgeleitet: neun Bibelstellen („lessons“) und neun Weihnachts- und Kirchenlieder („carols“) werden abwechselnd vorgetragen und gesungen.

Darüber hinaus bereichern verschiedene musikalische Beiträge die Feier. Neben dem Kirchen- und Posaunenchor wird auch wieder der Chor „Almost eight“ mitwirken.

Der gesamte Gottesdienst ist in englischer Sprache. Mit diesem Angebot möchten wir alle einladen, die selbst einen englischsprachigen Hintergrund

haben, an solchen Feiern interessiert sind oder einfach einmal etwas anderes erleben möchten. Wer der englischen Sprache nicht mächtig ist, kann dennoch die schöne Musik und die besondere Stimmung in der vorweihnachtlich erleuchteten Kirche genießen.

Kurrendeblasen des Posaunenchores am 23. Dezember um 17 Uhr



Das weihnachtliche Blasen unseres Posaunenchores an verschiedenen Orten der Stadt ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Vorabends von Heiligabend. Das Licht von Bethlehem wird beim Kurrendeblasen verteilt. Bitte bringen Sie eine Laterne, ein Glas oder

ein anderes Licht mit, damit Sie die Flamme mit nach Hause nehmen können. Bevor die Bläser*innen losziehen, um Menschen in den Stadtteilen auf musikalische Weise die frohe Botschaft von Gottes Menschwerdung zu Gehör zu bringen, findet in der Stadtkirche eine kleine Besinnungstatt.

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahreswechsel

Und für den Altjahrs- bzw. Silvesterabend laden wir herzlich zum ökumenischen Abendgottesdienst um 17 Uhr in die St. Galluskirche ein. Seit vielen Jahren schon legen wir als katholische und evangelische Christen in einem gemeinsamen Gottesdienst das Alte und Vergangene zurück in Gottes Hand und bitten Gott um seine Begleitung im neuen Jahr. Die Feier wird vom Ökumenekreis mitgestaltet. Oliver Steigerwald (röm.-kath. Kirchengemeinde Ladenburg-Heddesheim) übernimmt die Liturgie und Pfarrer David Reichert die Predigt.

Heiligabend und Weihnachtstage

Zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir Sie ebenfalls herzlich ein:

- ***Familiengottesdienst mit einem Krippenspiel der Kinder um 15.30 Uhr***
- 18 Uhr traditioneller ***Christvespergottesdienst*** mit dem Posaunenchor
- 23 Uhr ***Christmette***
- Erster Weihnachtstag 10 Uhr ***Gottesdienst mit Abendmahl***
- Zweiter Weihnachtstag ***Gottesdienste in den Nachbargemeinden***

Lebendiger Adventskalender 2025

Gott ist mir Weg und Anker im Vielerlei der Zeit ★

31.11.	17.00 Uhr	„LaBrass“ Posauenor der FEG	Innenhof der Martinsgärten
01.12.	19.00 Uhr	Liederkranz Frauenchor	Am Bischofshof
02.12.	15.00 Uhr	Johannesdiakonie	Neugraben 2
03.12.	12.00 Uhr	Dalberg Grundschule	Lustgartenstraße 4
04.12.	16.30 Uhr	Parul Schreier, Stadt Ladenburg	Pavillon Friedhof
05.12.	10.00 Uhr	Astrid-Lindgren-Schule	Breslauerstraße 61
06.12.	18.00 Uhr	Familie Kotzan	Breslauerstraße 77
07.12.	18.00 Uhr	Ökumenekreis	St. Gallus
08.12.	16.30 Uhr	Haus am Waldpark	Trajanstraße 70
09.12.	18.00 Uhr	Altkatholische Gemeinde	Eingang Sebastianskapelle
10.12.	10.00 Uhr	Johannes Kindergarten	Breslauerstraße 83
11.12.	18.30 Uhr	Frauengemeinschaft St. Gallus	Feuerleitergasse 14
12.12.	17.00 Uhr	Ladenburg INT.AKT.e.V.	Hauptstraße 58
13.12.	16.00 Uhr	Evangelische Stadtmission	Friedrich-Hecker-Weg 4
14.12.	17.00 Uhr	Besinnungsandacht	St. Gallus
15.12.	17.30 Uhr	Kolpingfamilie	Alljehäusel Heidelbergerstraße
16.12.	19.00 Uhr	Konfirmand*Innen	Kirchenstraße 29 ★
17.12.	18.00 Uhr	Familie Dieterle	An der Hockenwiese 9
18.12.	10.45 Uhr	Martinsschule	Hirschberger Allee 2
19.12.	still	Behandelbar Sandra Zenzen	Bahnhofstraße 17 ★
20.12.	18.00 Uhr	Ensemble Quodlibet	Ecke Neugasse/Metzgergasse
21.12.	20.00 Uhr	Nine Lessons and Carols	Evangelische Stadtkirche
22.12.	18.00 Uhr	Familie Volk	Stahlbührling 85
23.12.	17.00 Uhr	Kurrendeblasen ev. Pch	Evangelische Stadtkirche
24.12.		Gottesdienste in den Gemeinden	★

Sternsingeraktion vom 02.01.- 05.01.2026



„Schule statt Fabrik-Sternsingen gegen Kinderarbeit“ heißt das Motto der nächsten Sternsingeraktion im Januar 2026.

Am Sternsingeraktionstag stellte Willi Weitzel in seinem Film passend zum Motto eine Organisation in Bangladesch vor, welche die Einschulung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen unterstützt und ihr Umfeld, sowie lokale Behörden und Regierungsbehörden über die Kinderrechte sensibilisiert.

Vom 02.-05. Januar 2026 bringen Sternsingergruppen den Segen von Haus zu Haus und sammeln dabei Spenden für verschiedene Projekte, die Kinder in Not unterstützen. Sie laufen bis zu drei Tage für ca. 3-4 Stunden pro Tag.

Und dafür suchen wir sowohl Kinder ab dem Grundschulalter



Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
 e.V. ist eine Evangelische GdK-Gliedung Jugend (EGdG)
www.sternsinger.de

als auch Jugendliche und Erwachsene, die die Kinder in ihren jeweiligen Stadtgebieten begleiten und unterstützen.

Wenn Sie die Sternsingeraktion unterstützen möchten, melden Sie sich und/oder ihre Kinder online unter www.kath-hela.de/sternsinger-ladenburg bis zum 10.12.2025 an. Auf dieser Seite finden Sie auch weitere Informationen für diese Aktion.

Die Teilnahme an der Aktion ist unabhängig von der Konfession und Nationalität. Das Sternsinger-Orgateam freut sich auf eine weitere gelingende Sternsingeraktion 2026!

Christbaumaktion 2026



In guter, alter Tradition sammeln auch in diesem Jahr freiwillige Helfer*innen unserer Gemeinde wieder Ihre Christbäume ein.

Abholtag ist der **Samstag, der 10. Januar 2026**. Mit Unterstützung der Ladenburger Landwirte, die mit Traktoren und Anhängern zur Hilfe kommen, werden die ausgedienten Nadelbäume zur Entsorgung zu „Wolf Garten und Landschaftsbau“ nach Neubotzheim gebracht.

Wie auch in den letzten Jahren können Sie die Bäume zu verschiedenen Ablagestellen bringen, die über das ganze Stadtgebiet verteilt sind. Ab Dienstag, 6. Januar 2026 sind diese Stellen entsprechend gekennzeichnet und die Baumablage kann beginnen.

Die Kirchengemeinde freut sich im Nachgang über eine kleine Spende, die der Jugendarbeit zugutekommt. Sie können die Spende in einem Umschlag im Pfarramt abgeben/einwerfen, oder sie auf unser Gemeindep konto überweisen (IBAN siehe Seite 2, Stichwort „Christbaum 2026“). Bitte befestigen Sie keine Umschläge an den Bäumen selbst.

Wichtig ist: die Bäume müssen am Ab-

holtag **spätestens um 08:00 Uhr morgens** an den Abholstellen liegen. Wenn Sie Ihren Baum später ablegen und die Abholmannschaft Ihre Sammelstelle schon bedient hat, kann der Baum im Nachhinein nicht mehr geholt werden.

Nachfolgend die Ablagestellen:

- P01 Hohe Straße
- P02 Brunnenstraße
- P03 Astrid-Lindgren-Straße
- P04 Nordapstraße
- P05 Aufeldstraße
- P06 Wichernstraße
- P07 Bahnhof
- P08 Friedhof
- P09 Siebenplatz
- P10 Martinshöfe
- P11 Zehntstraße
- P12 Milchbuckel
- P13 Wasserturm
- P14 Goethestraße
- P15 Minigolfanlage
- P16 Spielplatz Kurzgewannweg
- P17 Realschule
- P18 Heidelberger Straße
- P19 Bollweg
- P20 Am Wasserbett
- P21 Tankstelle Schriesheimer Straße
- P22 Platz an der Linde
- P23 Evang. Pfarrhof
- P24 Marktplatz
- P25 Am Graben
- P26 Anne-Frank-Kindergarten
- P27 Hinterer Rindweg
- P28 Hirschberger Allee
- P29 Bushaltestelle Weihergärten
- P30 Spielplatz Stahlbühlring
- P31 Langgewannstraße



Let's sing together!



**Chorproben
ab Oktober im
Carl-Benz-
Gymnasium**

Wer gerne singt und uns auf traditionellen sowie neuen Wegen begleiten möchte, ist jederzeit beim Evangelischen Kirchenchor herzlich willkommen!

- Alter, Konfession und Vorkenntnisse sind nicht von Belang
- Vorsingen gibt es bei uns nicht
- Unser Repertoire reicht von klassisch bis modern

Wir freuen uns auf jede und jeden – ausdrücklich auch tiefe Stimmen – die/der das Chorsingen wagen möchte!

Chorproben:

Dienstags von 20:00 bis 22:00 Uhr

im Foyer des Carl-Benz-Gymnasiums Ladenburg

(keine Proben während der Schulferien)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Sabine Zips 0176 47 213 379 (ab 14:00 Uhr)

www.ekila.de

Save the Date: Freizeiten 2026



Freizeit ohne Koffer


Für Grundschul Kinder

26.-29. Mai 2026
8:30-15 Uhr

Mit Frühstück & Mittagessen
Preis: 70 €
Ort: Neckarhausen
(Ev. Gemeindehaus)

Eine Veranstaltung der Ev Kirche
Region Neckar und in Kooperation mit
dem Ev. Jugendwerk EKJW

Evangelische Jugend
Neckarregion



SAVE THE DATE

SOMMER
FREIZEIT 2026
1.-8. AUGUST

für Kinder
von 8-13 Jahren

Kirchenmaus-Gottesdienste



Die Termine für die nächsten Kinderkirchen-Samstage mit der Kirchenmaus:

2025:

06. Dezember

2026:

17. Januar / 7. Februar

7. März / 18. April

Immer von 10-12.30 Uhr im evangelischen
Anne-Frank-Kindergarten
Vorderer Rindweg 10, Ladenburg

www.ekila.de oder in der App



ABENTEUER BIBEL



VOR OSTERN
IN JERUSALEM

Am 31.03.2026 von 9-13 Uhr
in der Evangelischen Stadtkirche Ladenburg
für Kinder ab der 1. Grundschulklasse

Um Anmeldung wird gebeten:
baerbel.fichtner@kbz.ekiba.de

In Kooperation mit dem
evang. Kinder- und Jugendwerk

www.ekila.de



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LADENBURG



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Jugendtreff etabliert sich langsam



Foto: Nicolas Battigge

Der im letzten Herbst gestartete Jugendtreff hat sich nach einigen Anlaufschwierigkeiten nun fest etabliert. Rund 15 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren treffen sich alle 14 Tage in den Gemeinderäumen um zusammen zu spielen, zu essen und über Gott und die Welt zu quatschen. Die Gruppe unter der Leitung von Nicolas Battigge besteht vor allem aus den Konfirmierten der

letzten Jahre. In der Adventszeit nimmt die Gruppe am lebendigen Adventskalender teil. Zudem sind in Zukunft auch Ausflüge geplant.

Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde, die Interesse haben am Jugendtreff teilzunehmen, können sich bei Diakonin Bärbel Fichtner per Mail melden.

Seniorenachmittag und VolksliederSingtreff

Alle Veranstaltungen sind im neuen Gemeinderaum in der Kirchenstraße 29.

Seniorenachmittage

Es sollen gemütliche Nachmittage werden. Zwischen 15 - 16.30 Uhr gibt es einen geistlichen Impuls, Gesang, Kaffee und Kuchen und Zeit für Geplauder und kleinen Rätselaufgaben.

Kontakt: 0152 - 27495218 (Gemeindediakonin Bärbel Fichtner)

Die Termine für 2026 sind:

28.1. - 25.2. - 25.3. - 8.4. - 27.5. - 24.6. - 22.7.

Sommerpause

23.9. - 25.11. - 9.12.



VolksliederSingtreff

Von 15 - 16 Uhr singen wir die Lieder aus der „guten, alten“ Zeit. Dazu werden Gedichte und Geschichten vorgelesen.

Kontakt: 06203 - 9243 11 (Joachim Junghans)

Die Termine für 2026 sind:

14.1. - 11.2. - 11.3. - 8.4. - 13.5 - 10.6. - 8.7.

Sommerpause

9.9. - 14.10. - 11.11. - 0.12.



Am 8. April 2026 ist wieder ein gemeinsamer Nachmittag geplant, diesmal zum Thema Ostern und Osterbräuche.

GEMEINDE

GOTTESDIENSTE ...

In der Regel findet an jedem Sonntag (mit Ausnahme besonderer Feiertage) im Anschluss an den Gottesdienst ein Kirchencafé statt. Bitte haben Sie Verständnis, dass es kurzfristig zu Änderungen kommen kann.

So., 30.11. 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor,
im Anschluss Kirchenwahl, Reichert



Dezember

Mi., 03.12.

19.30 Uhr Adventsandacht, Reichert

Sa., 06.12.

10.00 Uhr Kirchenmaus im Anne-Frank-Kindergarten, Maus-Team

So., 07.12. 2. Advent

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Spiel des Anne-Frank-Kindergartens,
Reichert und Team

18.00 Uhr Ökumenische Adventslesung, Stadtkirche, AK-Ökumene

Mi., 10.12.

19.30 Uhr Adventsandacht, Reichert

So., 14.12. 3. Advent

10.00 Uhr, Gottesdienst, Block

Mi., 17.12.

19.30 Uhr Adventsandacht, Reichert

So., 21.12. 4. Advent

20.00 Uhr Englischer Gottesdienst „Nine lessons and carols“
mit Posaunenchor, Kirchenchor und Chor „Almost eight“,
Reichert und Team

Di., 23.12.

17.00 Uhr Besinnung zum Kurrendeblasen des Posaunenchors, Fichtner

Mi., 24.12. Heiligabend

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Fichtner & Team

18.00 Uhr Christvesper mit Beteiligung des Posaunenchors, Reichert

23.00 Uhr Christmette mit Band, Reichert und Team

Do., 25.12. 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Reichert



... VON DEZEMBER BIS MÄRZ

Fr., 26.12. 2. Weihnachtstag

Kein Gottesdienst in der Stadtkirche – Einladung zu den Gottesdiensten in der Region

So., 28.12. 1. So. n.d. Christfest

10.00 Uhr Regional-Gottesdienst in Heddesheim,
kein Gottesdienst in der Stadtkirche, Kaschub / Stoellger

Mi., 31.12. Altjahresabend

17.00 Uhr Ökumenische Abendandacht zum Jahreswechsel, St. Gallus,
Knapp / Reichert

Januar

So., 04.01. 2. So. n.d. Christfest

10.00 Uhr Regionale „Ferienkirche“ in Ilvesheim und Edingen,
kein Gottesdienst in der Stadtkirche, Raatz / Kreissig

So., 11.01. 1. So. n. Epiphantias

10.00 Uhr Gottesdienst in der Predigtreihe „Abschiede und Neuanfänge“
mit Abendmahl, Reichert

Sa., 17.01.

10.00 Uhr Kirchenmaus im Anne-Frank-Kindergarten, Maus-Team

So., 18.01. 2. So. n. Epiphantias

10.00 Uhr Gottesdienst in der Predigtreihe „Abschiede und Neuanfänge“,
Regio

So., 25.01. 3. So. n. Epiphantias

10.00 Uhr Gottesdienst in der Predigtreihe „Abschiede und Neuanfänge“,
Regio

Februar

So., 01.02. Letzter So. n. Epiphantias

10.00 Uhr Gottesdienst in der Predigtreihe „Abschiede und Neuanfänge“,
Regio

Sa., 07.02.

10.00 Uhr Kirchenmaus im Anne-Frank-Kindergarten, Maus-Team

So., 08.02. Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst in der Predigtreihe „Abschiede und Neuanfänge“,
Regio

So., 15.02. Estomihi

11.00 Uhr Taufgottesdienst mit Band, Reichert

So., 22.02. Invokavit

10.00 Uhr „Ferienkirche“ in Edingen und Ilvesheim,
kein Gottesdienst in der Stadtkirche, Kreissig / Bier

GOTTESDIENSTE

Mi. 25.02.

19.30 Uhr Passionsandacht, Reichert

März

So., 01.03. Reminiszere

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Reichert

Mi., 04.03.

19.30 Uhr Passionsandacht, Reichert

Sa., 07.03.

10.00 Uhr Kirchenmaus im Anne-Frank-Kindergarten, Maus-Team

So., 08.03 Okuli

19.30 Uhr Abendgottesdienst mit Liedern aus Taizé und Kirchenchor,
Reichert

Mi., 11.03.

19.30 Uhr Passionsandacht, Reichert

So., 15.03. Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen und Abendmahl,
Posaunenchor, Reichert

Mi., 18.03.

19.30 Uhr Passionsandacht, Reichert

So., 22.03. Judika

10.00 Uhr Regional-Gottesdienst in Neckarhausen,
kein Gottesdienst in der Stadtkirche, Kaschub / Bier

Mi., 25.03.

19.30 Uhr Passionsandacht, Reichert

So., 29.03. Palmarum

18.00 Uhr Konzertandacht „Sieben Worte Jesu am Kreuz“, Reichert

April

Do., 02.04. Gründonnerstag

19.30 Uhr Tischabendmahl, Fichtner

Fr., 03.04. Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst, Reichert

So., 05.04. Ostersonntag

07.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof, Posaunenchor, Reichert

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor, Reichert

Mo., 06.04. Ostermontag

10.00 Uhr Österlicher Singgottesdienst, Reichert





Abendgebet mit Liedern aus Taizé

**jeweils sonntags um 19.30 Uhr
Jahresübersicht 2026**

Zu unseren ökumenischen Abendgebeten treffen wir uns abwechselnd in den beiden Kirchen.

Folgende Termine sind geplant

- 01.02.** St. Gallus
- 08.03.** ev.Stadtkirche, Abendgottesdienst mit Liedern aus Taizé
- 12.04.** St. Gallus
- 03.05.** ev. Stadtkirche
- 07.06.** St. Gallus
- 05.07.** ev. Stadtkirche
- 04.10.** St. Gallus
- 01.11.** ev. Stadtkirche
- 06.12.** Adventslesung St. Gallus, vorbereitet vom Ökumenekreis

Über mögliche Terminänderungen informieren wir in der Tagespresse und durch Abkündigungen.

Wir stellen vor: Regioausschuss des Kooperationsraums

Es ist kein Geheimnis, dass es im Rahmen der Strategie EKIBA 2032 zu Veränderungen kam und kommen wird. Der Grund ist bekannt und traurig: Aufgrund der Kirchengemeinden wird in Zukunft weniger Geld bereitstehen, sodass an Gebäuden und Personal gespart werden muss.

Mittlerweile wurden die ersten Schritte auf dem Weg dieser Strategie umgesetzt.

Gemeinsam sind die evangelischen Kirchengemeinden Edingen, Heddesheim, Ilvesheim, Ladenburg und Neckarhausen auf dem Weg in die Zukunft. Momentan bilden sie einen Kooperationsraum, d. h. man arbeitet enger zusammen; die Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie die Diakoninnen der Gemeinden bilden eine Dienstgruppe und von ehrenamtlicher Seite gibt es begleitend einen Regioausschuss.

An dieser Stelle wollen wir kurz den Regioausschuss unseres Kooperationsraumes vorstellen:

Zusammensetzung:

Er wird aus den Ältestenkreisen der Gemeinden im Kooperationsraum gebildet und ist gedacht als Gegenüber für die Dienstgruppe der Hauptamtlichen. Der Regioausschuss hat sich am 02.07.2025 konstituiert und setzt sich aus je zwei Mitgliedern aus jeder Kirchengemeinde sowie zwei hauptamtlichen Mitarbeitenden aus der Dienstgruppe zusammen. Bei Entscheidungen verfügt jede dieser sechs Gruppen über

eine Stimme. Den Vorsitz des Regioausschusses hat Dirk Kollmar von der Kirchengemeinde Heddesheim übernommen. Seine Stellvertretung übernimmt Katrin Dederer aus Ladenburg.

Rechtsgrundlage:

Die Grundlage für diesen Ausschuss finden Sie in der Rechtsverordnung unserer Landeskirche (Dienstgruppen-RVO §5).

Was sind die Aufgaben des Regioausschusses?

Der Ausschuss hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden im Kooperationsraum zu fördern und zu gestalten. Der Ausschuss arbeitet dafür gemeinsam mit der Dienstgruppe der Hauptamtlichen im Kooperationsraum. Unter anderem betrifft dies die Themen Gottesdienste, Kasualien oder Vertretungsregeln, aber auch die Planung und Vorbereitung.

Welches sind die wichtigste der anstehenden Aufgaben?

Offen ist noch in welcher Rechtsform unsere Kirchengemeinden im Kooperationsraum zukünftig zusammenarbeiten werden – der nächste große Schritt im Rahmen der Strategie EKIBA 2032. Die Landeskirche gibt hierzu vor, dass wir bis Ende März 2026 einen Vorschlag ausgearbeitet haben müssen. Das nächste halbe Jahr wird daher – neben den Neuwahlen der Kirchengemeinderäte – den Schwerpunkt der Klärung der

Rechtsform haben. Hierzu werden wir uns gründlich informieren und austauschen, sodass wir am Ende ein gutes Ergebnis für alle Kirchengemeinden im Kooperationsraum finden werden.

Mit dem Wegfall der Pfarrstelle in Neckarhausen ist es wichtig, dass z. B. Gottesdienstpläne gemeinsam erstellt werden, damit alle Kirchengemeinden ein vergleichbares Gottesdienst- oder anderes kirchliches Angebot haben und auch die Kirchengemeinde Neckarhausen weiterhin einen hauptamtlichen Pfarrer oder eine hauptamtliche Pfarrerin als Ansprechperson hat. Wie das am Schluss aussehen wird, werden wir

dann zu gegebener Zeit sehen – noch dürfen wir uns über die Anwesenheit vor Ort von Dr. Annemarie Kaschub freuen.

Sitzungen:

Der Regioausschuss trifft sich derzeit ca. einmal im Monat immer im Wechsel in den Partner-Gemeinden.

Mehr Informationen gewünscht?

Bei Fragen zum Regioausschuss sprechen Sie am besten Ihre Kirchengemeinderäte an. Die können Ihnen dann auch sagen, wer von Ihnen die Kirchengemeinde im Regioausschuss vertritt.

Von „Regional-Gottesdiensten“ und „Ferienkirche“ - gemeinsame Gottesdienste im Kooperationsraum

Seit gut zwei Jahren haben die Kirchengemeinden des „Kooperationsraums Neckar“, also Edingen, Heddeshcim, Ilvesheim, Ladenburg und Neckarhausen ihre Zusammenarbeit im Bereich der Gottesdienste intensiviert. Neben den seit Jahren gemeinsam verantworteten Feiern an Christi Himmelfahrt und beim Tauffest am Neckar sowie der Predigtreihe zu Jahresbeginn wurden die „Sommerkirche“ und seit letztem Jahr auch monatliche Regional-Gottesdienste entwickelt. Grund für diese Entwicklung war und ist der Strategieprozess „ekiba32“ unserer

Landeskirche und die damit einhergehende stärkere Regionalisierung des gemeindlichen Lebens. Zum 1. Januar 2026 wird die Pfarrstelle in Neckarhausen ersatzlos wegfallen. Derzeit wird die Stelle noch von Pfarrerin Dr. Kaschub versehen, die sich jedoch aufgrund des Endes ihres Probedienstes im neuen Jahr auf eine andere Pfarrstelle bewerben wird.

Die Kirchengemeinde Neckarhausen wird mit dem Wegfall ihrer Pfarrstelle von der Dienstgruppe der Hauptamtlichen in der Region mit betreut. Es muss an dieser Stelle eigentlich nicht erwähnt

werden, dass die neue Arbeitsstruktur die entfallene Stelle sicherlich nicht gänzlich ersetzen kann. Alle Hauptamtlichen versehen bereits das Maximum ihrer Deputate. Durch eine verstärkte regionale Arbeitsweise wird versucht, den Anforderungen der Gemeinden und zugleich den eigenen Kräften gerecht zu werden. Ohne Verzicht in allen Gemeinden wird das Ganze nicht zu stemmensein.

Die regionale Gottesdienstplanung sieht daher vor, an allen Orten der Neckarregion Verzicht zu üben und so eine gleichmäßige Verteilung der Kräfte zu erreichen. Aus diesem Grund wird im

neuen Jahr die „Ferienkirche“ hinzukommen: an den ohnehin oft besuchschwachen Sonntagen in (Schul-)Ferienzeiten werden im Kooperationsraum – ähnlich wie bei der „Sommerkirche“ – an zwei Orten Gottesdienste angeboten. Die monatlichen Regional-Gottesdienste sowie die besonderen regionalen Feiern und Projekte wird es auch weiterhin noch geben. Wir laden Sie schon jetzt herzlich zu all unseren Feiern ein und danken Ihnen für Ihr Verständnis, dass zum Wohle aller zukünftig hier und da auch Verzicht geübt werden muss.

„Groschen-Sammlung“ - Devisen-Spende-Aktion der Welthungerhilfe

Margit Wunder „Sie haben ausländische Münzen und Scheine von Ihrem letzten Urlaub und wissen nicht, was Sie damit tun sollen? Spenden Sie Ihre Restdevisen einfach und unkompliziert an die Welthungerhilfe.“ So steht es auf der Homepage des Vereins Deutsche Welt-

hungerhilfe. Und weil die Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Neckarhausen, Frau Dr. Kaschub, die Initiative ergriff, bzw. diese Initiative aufgriff, tauchten an den unterschiedlichsten Stellen in Edingen-Neckarhausen, Ladenburg, Heddesheim und Ilvesheim Spendenboxen auf.

Am 12. Oktober war Kassensturz. Zum Glück musste Frau Hege, die Sekretärin im Pfarrbüro Neckarhausen, das Geld nicht selbst zählen ... es kamen nämlich einige Kilo zusammen: mehr als 30 kg Münzen und Scheine aus über 50 Ländern aller Kontinente sind bei uns eingetroffen! Im Namen der Welthungerhilfe danken wir allen, die sich an dieser



Spendenaktion beteiligt haben. Der Erlös der Aktion kommt den Projekten der Welthungerhilfe zugute. Aktuell fördern sie **603 Projekte** in 37 Ländern weltweit. Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Sie leistet Hilfe aus einer Hand: Von der schnellen **Katastrophenhilfe** über den **Wiederaufbau** bis zu langfristigen Projekten der **Entwick-**

lungszusammenarbeit nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.

Irgendwie doch gut, dass man nicht überall mit € bezahlen kann – und auch nicht überall bargeldlos! So bleibt neben Erinnerungen und Fotos aus der Reisezeit auch diese nachhaltige Aktion, durch die unsere übrigen Münzen und Scheine zu neuem Leben erwachen.

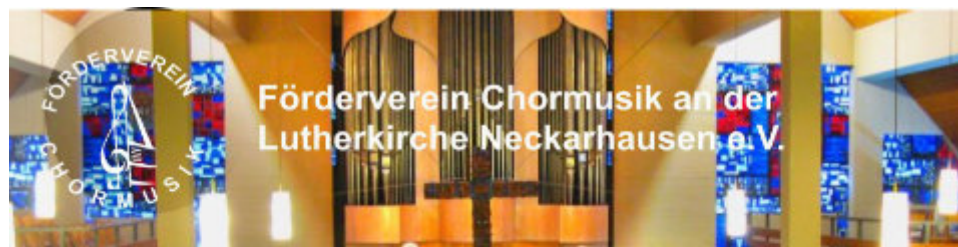
Foto: Hilbrich

Gott, wir loben dich,
neigt die Erde sich,
ei-sen deine Stärke,
an-dert deine Werke.

Du sollst den **HERRN**,
deinen Gott,
lieben mit ganzem
Herzen, mit
ganzer **Seele** und
mit ganzer **Kraft**.

DEUTERONOMIUM 6,5

Monatsspruch JANUAR 2026



Förderverein Chormusik an der
Lutherkirche Neckarhausen e.V.

Adventsmusik bei Kerzenschein

Sonntag, 14. Dezember 2025, 18 Uhr
Lutherkirche Neckarhausen, Schloßstraße

Evangelischer Singkreis

Leitung: Wieland Bosse

**Instrumentalisten
und Solisten**

**Gesamtleitung:
Wieland Bosse**

*Im Anschluss sind Sie zu Glühwein,
Kinderpunsch und Gebäck eingeladen*

Predigtreihe 2026

Siehe,
ich mache
alles neu!

Offb 21,5



jeden Sonntag vom 11. Januar bis 8. Februar 2026

Ab Sonntag, den 11.01.2026, begeben sich Pfarrerinnen und Pfarrer aus Edingen, Heddeshheim, Ilvesheim, Ladenburg und Neckarhausen für fünf Wochen auf Rundreise durch die Gemeinden der Region „unterer Neckar“. Themen und Namen werden noch bekannt gegeben.

NECKARTAUFE

5. Juli 2026, 10.00 Uhr
Festwiese Ladenburg



Tauf-
anmeldung
in Ihrem
Pfarramt

Bericht des Kirchengemeinderats

Rückblick auf das KGR-Wochenende von Klaus-Dieter Block

Vom 7. bis 9. November traf sich der Kirchengemeinderat zu seiner letzten gemeinsamen Klausurtagung dieser Amtsperiode auf der Ebernburg in Bad Münster am Stein.

Die Tagung begann mit einer Geschäfts-sitzung am Freitagabend. Am Samstag führte eine Moderatorin der Gemein-deberatung durch mehrere Workshops, die Raum boten für Rückblick, Aus-tausch und Ausblick. Der Vormittag stand unter dem Thema „Mein wichtigstes Erlebnis im KGR“. In kleinen Runden und im Plenum wurde deutlich, wie viel-fältig und lebendig die gemeinsame Zeit war. Zur Sprache kam vieles, was ge-wachsen ist und was bleiben wird. Ein anschauliches Bild begleitete den Aus-tausch: eine Wiese voller Blumen. Da sind die Blumen, die in den vergangenen Jahren aufgeblüht sind, weil der Kir-chengemeinderat sowie Mitarbeiterin-nen und Mitarbeiter den Boden bereitet, gesät und gepflegt haben. Da-neben lag auch mancher Stein im Bo-den, der weggeräumt werden musste, oder womöglich noch im Weg liegt und das Aufblühen behindert. Und schließ-lich gibt es Samen, die gerade keimen: Ideen, Projekte und Begegnungen, die noch wachsen und Gestalt gewinnen dürfen.

Nach der Mittagspause standen organi-satorische Themen im Mittelpunkt:

Wie arbeitet der Kirchengemeinderat

künftig?

Wie können Strukturen einfacher und zugleich verlässlicher gestaltet wer-den?

Dazu wurden die Geschäftsordnung und die Arbeit der Ausschüsse unter die Lupe genommen. Erste Überarbei-tungsvorschläge wurden erarbeitet, und das Ausschusswesen neu geordnet. Der neu gewählte Kirchengemeinderat wird sich mit diesen Vorschlägen befas-sen und auf dieser Grundlage eine neue Geschäftsordnung beschließen.

Am Nachmittag richtete sich der Blick nach vorn. Unter den Überschriften

- **„Strukturelle Veränderungen“**,
- **„Stärken von Ladenburg“** und
- **„Teil eines Großen und trotzdem ei-gene Identität“**

ging es um die Zukunft der Kirchengemeinde im entstehenden Kooperationsraum Unterer Neckar.

Dabei wurde deutlich, dass unsere Kir-chengemeinde viele Stärken in die regi-onale Zusammenarbeit einbringen kann und zugleich von den Erfahrungen und Angeboten anderer Gemeinden profitieren wird. So kann künftig ein breitgefächertes Beteiligungs- und Ver-anstaltungsprogramm angeboten wer-den.

Zum Abschluss sammelten die Kirchen-gemeinderäte Gedanken dazu, wie die-se anstehenden Veränderungen gut in die Gemeinde kommuniziert werden können. Es entstanden konkrete Ideen, wie man Gemeindeglieder beteiligen, Sorgen ernst nehmen und neue Per-spektiven eröffnen kann. Der Gedanke,

Veränderungen offen und transparent zu kommunizieren, setzt sich im folgenden Bericht zum Kooperationsraum Unterer Neckar fort.

Auf dem Weg in den Kooperationsraum Unterer Neckar

Der Kooperationsraum „Unterer Neckar“ soll künftig die Basis für eine intensivere Zusammenarbeit in Seelsorge, Gottesdienst, Diakonie, Verwaltung und Bildung der Kirchengemeinden Edingen, Neckarhausen, Ilvesheim, Heddeshelm und Ladenburg bilden. Ziel ist es, Kräfte zu bündeln und kirchliches Leben in unserer Region auch in Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Zurzeit werden zwei Rechtsformen geprüft, wie diese Zusammenarbeit rechtlich und organisatorisch gestaltet werden kann:

1. Fusionen

Bei einer Fusion würden die bisherigen Kirchengemeinden zu einer neuen gemeinsamen Kirchengemeinde zusammenwachsen.

Eine Fusion kann in drei Varianten vollzogen werden:

a) ohne Pfarrgemeinden

Eine neue gemeinsame Kirchengemeinde mit der Möglichkeit, vor Ort flexible Orts- und Thementeam einzurichten, die eigenverantwortlich handeln und über Budgets verfügen.

b) mit Ortsältestenräten

In den einzelnen Orten werden Ortsältestenräte gebildet, die aus gewählten

Mitgliedern bestehen und das Gemeindeleben mitgestalten. Sie erhalten ein eigenes Budget und arbeiten eng mit dem Kirchengemeinderat der neuen fusionierten Gemeinde zusammen.

c) mit Pfarrgemeinden

Neben der neuen Kirchengemeinde (Körperschaft öffentlichen Rechts) bleiben Pfarrgemeinden (Körperschaften kirchlichen Rechts) mit gewählten Ältestenkreisen bestehen, die für das Gemeindeleben verantwortlich sind und Vertreter*innen in den Kirchengemeinderat entsenden.

Der große Vorteil einer Fusion liegt in der Einheitlichkeit und Klarheit: eine gemeinsame Verwaltung, ein Haushalt, ein Anstellungsträger und abgestimmte Entscheidungswege. So könnten Ressourcen gezielter eingesetzt und Aufgaben leichter miteinander abgestimmt werden. Gleichzeitig bleibt Raum für die Vielfalt und Identität vor Ort, für unterschiedliche Traditionen, Schwerpunkte und Ausdrucksformen von Kirche. Eine solche gemeinsame Kirchengemeinde wäre also mehr als eine Zusammenlegung. Sie wäre ein neues gemeinsames Dach, unter dem vieles wachsen kann, was heutzutage schon begonnen hat.

2. Gemeindeverband

Beim Gemeindeverband werden bestimmte Aufgaben, z. B. Finanzen, Kitas, Öffentlichkeitsarbeit oder Bauwesen, gemeinsam übergeordnet wahrgenommen werden. Dabei blieben die einzelnen Kirchengemeinden rechtlich selbstständig. Diese Lösung erlaubt punktuell

le Zusammenarbeit, erfordert jedoch ein zusätzliches Gremium, klare Zuständigkeitsregeln und abgestimmte Verfahren zwischen Verband und Gemeinden. Sie kann dort sinnvoll sein, wo einzelne Arbeitsfelder schon heute gemeinsam getragen werden, setzt aber ein hohes Maß an Koordination voraus.

Beide Rechtsformen wollen das Gleiche erreichen: gemeinsam Kirche sein mit verlässlichen Strukturen, klaren Zuständigkeiten und einem starken Zusammenhalt in der Region.

In den kommenden Monaten werden

die Kirchengemeinderäte der Region einzeln und in gemeinsamen Treffen die Vor- und Nachteile beider Rechtsformen sorgfältig abwägen. Ziel ist es im März 2026 eine Richtungsentscheidung zu treffen, ob der gemeinsame Weg im Kooperationsraum in eine Fusion oder in einen Gemeindeverband führt.

Für die Region ist mittlerweile eine Informationsseite erstellt worden, auf der Sie weiterführende Informationen finden.

Besuchen Sie gerne: www.kirche-unter-neckar.de

Rückblick auf ein besonderes Projekt - Rundfunkgottesdienst „Sommerlicht“

Pfarrer David Reichert Mit viel Aufwand verbunden war der Rundfunkgottesdienst des Deutschlandfunks am



Foto: David Reichert

einer Aufzeichnung „in Echtzeit“ statt. Ein Technik-Team des DLF hatte die Stadtkirche verkabelt und an verschiedenen Orten mit Mikrofonen ausgestattet. Alles passte am Ende, und es mussten nur noch Kleinigkeiten für die Live-Übertragung am darauffolgenden Sonntagnachgebessert werden.

Am Sonntagmorgen war es dann soweit. Schon bald füllte sich die Kirche mit vielen Menschen. Die Aufregung war allen ein wenig ins Gesicht geschrieben. Eine Spannung lag in der Luft, als man gemeinsam auf die rote Signallampe schaute, die die Live-Übertragung ankündigte. Als sie plötzlich aufleuchtete begrüßte Pfarrerin Martina Steinbrecher als Rundfunkbeauftragte der

Badischen Landeskirche die gottesdienstliche Gemeinde in der Kirche und

bert Frank musikalisch mitgestaltet wurde. Neben Pfarrer David Reichert waren noch Nicolas Battigge, Otto Barth, Nora Dewald, Ingrid Dieterle und Gerhard Gerstner mit Wortbeiträgen zu hören.

Am Ende, nachdem die Live-Übertragung beendet worden war, gab es anhaltenden Applaus von Seiten der Mitfeiernden in der Kirche. Das „Sommerlicht“ hatte die Herzen der Menschen erreicht, und alle Mitwirkenden waren sichtlich glücklich und erleichtert. Pfarrer Reichert hatte bereits gleich nach dem Segen die Kirche verlassen. Im Pfarramt wartete nämlich das „Hörertelefon“ auf ihn. Zwei Stunden sollte er ein offenes Ohr für Menschen haben, die den Gottes-

dienst an einem Endgerät mitverfolgt und noch etwas auf dem Herzen hatten. Nachdem der letzte Ton des Orgelnachspiels verklungen war, klingelte auch schon das Telefon. 29 Anrufe nahm David Reichert in den zwei Stunden entgegen. Von „Vielen Dank für den wunderbaren Gottesdienst!“ bis hin zu „Warum lässt Gott es zu, dass es mir gerade so schlecht geht?“ reichte die



Foto: David Reichert

an den Empfangsgeräten. Im Schnitt sind bei den DLF-Gottesdiensten wöchentlich etwa 300-500 Tausend Hörer*innen zugeschaltet. Der Gottesdienst aus Ladenburg glänzte mit einer abwechslungsreichen Liturgie, die von Gisela Schäffer an der Orgel, der Heidelberger Sängerin Barbara Unseld, einem Bläserensemble unseres Posaunenchores und einem Streichquartett um Ro-



Spanne der Anrufe. Aus der gesamten Bundesrepublik und sogar aus der Schweiz riefen Menschen an, um mit dem Pfarrer ins Gespräch zu kommen. Aufgrund der Zeitbegrenzung durften die Gespräche jedoch nicht zu lange dauern. Aber dennoch war es erstaunlich, wie intensiv teilweise die Telefonate waren. Freude und Dank, aber auch die Klage über Einsamkeit, Krankheit und Schicksalsschläge wurden zum Ausdruck gebracht. Und immer wieder nahmen die Menschen Bezug zum Gottesdienstthema „Sommerlicht“, bei dem es nicht nur um das Helle und Schöne, sondern eben auch um die „Schatten des Lebens“ gegangen war. „Sehr anstrengend, aber auch unglaublich spannend und erfüllend“, so David Reichert auf die Frage, wie denn die Zeit am Hörertelefon gewesen sei. Besonders gerührt war er von dem Anruf einer Frau, die schwer an Krebs erkrankt war.

In letzter Zeit habe sie sich immer mehr mit dem Thema eines „assistierten Suizids“ auseinandergesetzt, um selbstbestimmt ihrem Leiden ein Ende setzen zu können. Am Telefon sagte sie jedoch, dass sie dies nach dem Hören des Gottesdienstes nun nicht weiterverfolgen wolle und fügte weiter hinzu: „Herr Pfarrer, sie haben heute ein Leben gerettet.“

Solche und noch viele andere Rückmeldungen zeigen, dass Gottesdienste dieser Art, ob im Rundfunk, Internet oder auch im Fernsehen, noch einmal eine ganz andere „Gemeinde“ erreichen. Sie sind ein wichtiges Angebot unserer Kirche. Und für unsere Kirchengemeinde war dieser Gottesdienst eine tolle Möglichkeit, über die Grenzen der Region hinaus Bekanntheit zu erlangen. So lautete auch eine immer wiederkehrende Frage am Hörertelefon: „Wo genau liegt denn eigentlich Ladenburg?“

Viel Neues bei Rock at Church



Was Vielen beim Betreten des Pfarrgartens vom 12. bis 14.9.2025 aufgefallen ist: „Das ist alles etwas anders in diesem Jahr bei Rockat Church.“ Aber eigentlich blieb vieles auch im 33. Jahr des Benefiz-Musikfestivals wie immer. Die Bühne vor der Kirche bietet eine tolle Location für die 10 Bands, die für den „Guten Zweck“ den Besuchern am Samstag- und am Sonntagnachmittag bis in den späten Abend einheizen. Für ausgelassene Stimmung vor der Bühne sorgten dieses Jahr ganz unterschiedliche Musikrichtungen. Highlight am Samstagabend war der Auftritt von Dawedda, die für einen vollen Hof sorgten, so dass ein Durchkommen durch die Menge zu diesem Zeitpunkt kaum möglich war. Mit einer vielseitigen ganz unterschiedlichen Musikauswahl sorgten außerdem Dayn, Andy’s Sister, Placid Peal,

Jester’s Tale, Nina, Animal Jumpsuit, Smoking Lips, Give Me A Remedy und Wishing Wells an den beiden Haupttagen für die Feierstimmung der Besucher.

Bereits in den letzten Jahren integriert hat sich Rockat Church Kids. Was mit der Hüpfburg begann, wurde erweitert um Kinderschminken, Waffelverkauf, Basteln und ein kindgerechtes Bühnenprogramm. Dieses Jahr schaute sogar der Kiwi vorbei, der mit ganz vielen kleinen Gästen zusammen mit der Band „Die Ohrwürmer“ gesungen und getanzt hat. Die Band, um Thomas Pilz, hat sich extra für diesen Auftritt gegründet und damit am Sonntag Rock at Church Kids bereichert. Die Organisation „Ein Kiwi gegen Krebs“ präsentierte sich am Sonntag selbst vor Ort und regte so die Spendenbereitschaft der Gäste an. Denn die Ge-

schichte hinter der gemeinnützigen Ladenburger Organisation ist sehr bewegend. Daher hoffen wir Anfang 2026 einen hohen Spendenerlös an Tatjana Radetzky übergeben zu können. Der endgültige Betrag steht erst nach Abrechnung aller Ausgaben fest, aber die Menge der Gäste über das gesamte Altstadtfestwochenende hinweg und der verzehrten Getränke und Essen lassen Gutes hoffen.

Neu war „Der Freitag“. Was als „Aufwärmprogramm“ mit den zwei DJs Nheiro und Initio von uns geplant wurde, war mehr als nur ein erfolgreicher Auftakt. So füllte sich bereits am Freitag ab 17 Uhr der Pfarrgarten mit Feierwilligen und mit unseren Helfern. Die Möglichkeit zum Jubiläums-Altstadtfest bereits ab Freitag feiern zu dürfen, haben wir genutzt um erstmals die Helfer in den neuen Chill-Bereich einzuladen und hiervorab zu informieren. An dieser Stelle möchten wir nochmals den zahlreichen Helfern danken, denn ohne die über 100 Helfer, die vor und hinter der Bühne sowohl während der Veranstaltung, als auch beim Auf- und Abbau sowie der Planung mit anpacken, wäre die Ausrichtung des Benefizfestivals in dieser Größe nicht machbar.

Neu war der Chill-Bereich im hinteren Teil des Pfarrhofs. Alles begann beim letzten Altstadtfest mit der Idee, ein Angebot für Teenies anzubieten. Und wen

fragt man, wenn man einen Teens-Bereich plant? Zusammen mit dem seit Sommer 2024 bestehenden Jugendtreff der Ladenburger evangelischen Kirche haben wir im Januar mit der Planung begonnen. Das Ergebnis war ein Bereich zum „Chillen“ mit Sofa, Liegestühlen, Tischen und einer Bar, an der in mehreren Schichten fast 30 Jugendliche alkoholfreie Cocktails angeboten haben. Am Nachmittag war dieser Bereich als „Chill at Church“ nur den Jugendlichen vorbehalten. Aber auch danach fühlten sich die jüngeren und älteren Gäste zwischen den Palmen und der Dekobisspät in die Nacht wohl.

Neu war, dass der Getränkeauschank von der Bar im hinteren Teil des Pfarrhofs in zwei Bierwägen in den vorderen Teil verlegt wurde. Diese Veränderung ist Vielen als erstes aufgefallen. Dies stellte auch für uns die größte Veränderung bezüglich der Organisation der Getränkeaufbewahrung und der Helferschichten dar. In den besucherstarken Zeiten wurde es ziemlich eng vor und auch auf den Wägen. Aber insgesamt haben wir auch dies erfolgreich gemeistert und werden im nächsten Jahr auf diesem Konzept aufbauen.

Lasst Euch überraschen, was wir uns für nächstes Jahr einfallen lassen. Denn neu ist auf jeden Fall, dass wir das Benefizfestival erstmals als eigenständiger Verein ausrichten werden.

Gemeinderaum in der „Kirchenstraße 29“ eröffnet

David Reichert Nach einem festlich-fröhlichen Erntedankgottesdienst waren viele Besucher*innen der Einladung in die neuen Räumlichkeiten unserer

Personen Platz finden, wurde ein Büro für Diakonin Fichtner, eine kleine Küche sowie ein barrierefreies WC eingebaut. Ein Lagerraum bietet zusätzlich Platz für Materialien und Spielgeräte für die Ge-



Fotos: David Reichert



Kirchengemeinde gegenüber vom Kirchgarten gefolgt. Etwas eng ging es schon zu, denn die Räume sind eigentlich für einen solchen Ansturm nicht ausgelegt. Auf die Begrüßung der Anwesenden durch Pfarrer Reichert folgten Grußworte von Dekanin Jäger-Fleming für den Kirchenbezirk und Pfarrerin Dr. Kaschub für den „Kooperationsraum Neckar“. Kirchengemeinderat Fred Hammerschlag, der viel Eigenleistung in den Ausbau der Räume eingebracht hatte, erklärte den interessierten Gästen die einzelnen Arbeitsabschnitte, und Diakonin Fichtner ließ schon einzelne Ideen für mögliche Formate im neuen Raum aufblitzen. Neben dem größeren Raum, in dem Gruppen bis 25

meindarbeit. Sichtlich erfreut zeigten sich die Besucher*innen. Und Dankbarkeit wurde laut, vor allem gegenüber Barbara Oswald, die als Vermieterin die Kirchengemeinde bereits vielfach bei den Ausbauarbeiten unterstützte. Dankbar sind alle aber auch gegenüber Gott, der beim Finden dieser geeigneten und für die gemeindliche Arbeit praktisch geeigneten Räume wohl seine Hand im Spiel haben musste. Nach den Wortbeiträgen genoss man noch eine köstliche Suppe und kam an den Stehtischen im Raum und auf der „Gass“ miteinander ins Gespräch. Für beschwingte Klänge sorgte das Musik-Duo Ralf Bastian (Gitarre) und Mathias

Weber (Kontrabass). Manche überlegten schon, welchen Namen die Räume wohl bekommen sollten. Hierzu wurden Vorschläge gesammelt, die nun im Kirchengemeinderat vorausgewählt werden. Fünf der Namensvorschläge werden dann der Gemeinde am Ersten Advent zur Abstimmung gegeben. Zu diesem Gottesdienst mit anschließender Wahlversammlung laden wir schon



Herzensmusik - Blech & Beats für die Seele



Fotos: David Reichert

Am Sonntag, 19. Oktober, lud unser Posaunenchor zur Matinee in die Stadtkirche ein. Unter dem Titel „Herzensmusik – Blech & Beats für die Seele“ erklang ein musikalisch vielseitiges Programm im Rahmen der Benefizreihe „Töne der Zukunft – 99 Konzerte für die Stiftung Badische Posaunenarbeit“.

Unter der Leitung von Stephan Kirsch spannten die Bläserinnen und Bläser einen musikalischen Bogen von barocken

Klängen bis zu modernen Pop- und Rockarrangements. Neben Werken von Händel, Haydn und Mouret begeisterten vor allem Stücke zeitgenössischer Komponisten wie Michael Schütz, Traugott Fünfgeld und Dieter Wendel. Damit zeigte der Posaunenchor, was Herzensmusik bedeutet: vertraute Melodien, moderne Rhythmen und ein gemeinsamer Klang, der Menschen verbindet. Christian Dobirr unterstützte am

Schlagzeug bei den Pop- und Rocktiteln und ließ mit seinem Solo in „Rock my Soul“ den Kirchenraum auf ganz eigene Weise lebendig werden. Die warmen Blechbläserklänge und die ungewohnten Schlagzeugbeats verbanden sich zu einem mitreißenden Herzschlag, einem Rhythmus der Musik, der Titel und Stimmung der Matinee wunderbar auf den Punkt brachte. Darauf aufbauend erreichte das Konzert mit dem letzten Stück „One Moment in Time“ seinen emotionalen Höhepunkt: Die kraftvolle Klangfülle erfüllte die gesamte Stadtkirche, öffnete die Herzen und sorgte für unvergessliche Gänsehautmomente bei den rund 90 Zuhörerinnen und Zuhörern.

Obfrau Katrin Dederer begrüßte die

Gäste, Stephan Kirsch führte kenntnisreich und charmant durch das Programm und dankte am Ende den Bläserinnen und Bläsern für die intensive Probenarbeit sowie Christian Dobir für seine ehrenamtliche Mitwirkung.

Die vielen positiven Rückmeldungen zeigten: Diese Matinee war Herzensmusik im besten Sinne und macht Vorfreude auf eine mögliche Neuauflage im kommenden Jahr!

Ein schöner Nebeneffekt: Die Stiftung Badische Posaunenarbeit darf sich auf eine Zustiftung aus Ladenburg in Höhe von 800 Euro freuen! Der Posaunenchor bedankt sich herzlich bei allen, die zu dieser übertragenden Zustiftung beigetragen haben.

31. Chorfreizeit in Wengen bei Sonne, Schnee, Gemeinschaft und Musik



Foto: Andrea Fleck

Nach dem letztjährigen 30-jährigen Wengen Jubiläum startete der Evangelische Posaunenchor Ladenburg in den

Herbstferien für eine Woche in die diesjährige Chorfreizeit. 16 BläserInnen führen frühmorgens ins idyllische Berner

Oberland. Zwei Bläser, Fritz Lackner und Helmut Walz, waren bereits in den Anfangsjahren mit dabei, für sie wurde es tatsächlich die 31. Chorfreizeit. Treffpunkt war wie immer in Lauterbrunnen, von dort ging es für die Chormitglieder mit der Bahn ins 1274 m hoch gelegene Wengen unterhalb von Jungfrau, Mönch und Eiger. Schon am Ankommenstag konnten die BläserInnen den mitgebrachten Kochkäse im Freien genießen. Leider war der Kassier des Chores aus Krankheitsgründen diesmal nicht mit dabei. Das Orgateam hatte die Freizeit perfekt geplant und vorbereitet.

Ein erstes Highlight der Musik- und Wanderwoche war der sonntägliche Gottesdienst in der uralten Bergkirche in Wengen. Pfarrer David Reichert gestaltete diesen mit dem hiesigen Pfarrer Markus Tschanz zum reformatorischen Lutherthema „Ein feste Burg“.

Neben dem täglichen gemeinsamen

Musizieren durften die Chormitglieder weitere Höhepunkte erleben. Wanderungen führten Kleingruppen auf den Männlichen und zur Kleinen Scheidegg. Dort wurden die Wanderer vom Schnee überrascht, der bis zum Oberschenkel reichte. Eine weitere Kleingruppe erkundete den traumhaften Mendelssohnweg, den bereits der berühmte Komponist in jungen Jahren ehrfürchtig erwanderte. Viel Freude hatten die Bläser*innen abends bei einem gemeinsamen Musikquiz und beim traditionellen Raclette Abend. Die Gruppe versorgte sich, wie jedes Jahr, selbst mit Essen. Eine wichtige Aufgabe hatte hierbei der Koch des Chores, Michael Blessing, mit dem eingespielten Küchenteam. Die Freizeit gelang, da alle Chormitglieder mithalfen und sich in die Gemeinschaft einbrachten. Erfüllt mit unzähligen Erlebnissen und schönen Momenten traten die Bläser*innen wieder die Heimreise an.

KU-Camp im Rahnenhof

Diakonin Bärbel Fichtner Es waren sechs interessante, fröhliche, nachdenkliche und auch verregnete Tage, die wir im Rahnenhof verbracht haben. 47 Konfis und ein 9-köpfiges Team haben sich für das Abenteuer KU-Camp in die Pfalz aufgemacht. Die KonfiZeit wurde dort kompakt in den Herbstferien erlebt.

Tagsüber wurde zu den fünf großen Themen Jesus, Taufe, 10 Gebote, Glaubensbekenntnis und Abendmahl gearbeitet. Dazu wurden Bibeln verglichen, Kerzen gestaltet, Theater gespielt, gesungen, diskutiert und vielerzählt.

In den Zwischenzeiten und am Abend traf man sich beim TT-Rundlauf, beim Wandern, Kartenspielen, Lagerfeuer,

Foto: Irene Niethammer



Filmschauen, Musikhören, erzählen... und natürlich beim Essen. Es wurde viel gelacht, Freundschaften haben sich gebildet und man hatte Zeit sich kennenzulernen. Ein Experiment während der Freizeit

war die handyfreie Zeit. Die Konfis konnten ihre Handys in einer Schatzkiste einschließen und abends für 1 Stunde nutzen. Alle waren skeptisch, aber es war gut!! Es war Zeit da für Freundschaften, Gespräche - ein fröhliches Miteinander.

Und die restlichen Tage der Herbstferien wurden genutzt, um sich hier in der Gegend weiter zu treffen. Oder um sich zu erholen und auf die Schule vorzubereiten.

Bis zur Konfirmation wird es noch weitere Treffen geben, die mal in Neckarhausen, Ladenburg oder Weinheim stattfinden werden.

Dazu wird eingeladen!

„10%plus“ - neue Aktion bei „Gambia Learn & Grow e.V.“



Foto: Irene Niethammer

Irene Niethammer Die Growing Seeds School in Gambia wächst und gedeiht: Seit dem Beginn des neuen Schuljahrs nehmen nun 270 Kinder und

Jugendliche am Schulleben und am Unterricht teil. Für sie wurden zwei neue Klassenräume (Foto) auf dem Gelände errichtet.

Von Ladenburg aus wollen wir weiter zum Gelingen dieses Projekts beitragen. Es ist uns dabei wichtig, dass möglichst viele Kinder aus unterprivilegierten Familien in diese Schule gehen können. Ihre Eltern haben keine feste Arbeit mit regelmäßigem Einkommen, sondern arbeiten im informellen Sektor. Sie können sich die Schulgebühren nicht leisten. Die Mütter bauen z.B. in Gemeinschaftsgärten Gemüse an und verkaufen es am Straßenrand. Die Väter sind Tagelöhner z.B. mit einer Schubkarre, mit der sie auf dem Markt Waren transportieren. Manche sind Halbwaisen oder Vollwaisen und leben bei Angehörigen in ihren Großfamilien. Bisher unterstützen wir 20 Kinder solcher Familien durch eine Bildungspatenschaft. Unser Ziel ist es, in den nächsten Monaten weitere Bildungspaten und -patinnen zu gewinnen. Es sollen mindestens

10% werden. Oder noch mehr! Für 240 € im Jahr können Sie einem Kind die Teilnahme am Schulprogramm ermöglichen, entweder in der Nursery School (Kindergarten) oder in der Primary School (Grundschule bis einschließlich Klasse 6). Wir hoffen auf das Engagement vieler Menschen, auch aus der Evangelischen Kirchengemeinde! Machen Sie mit bei unserer Aktion „10%plus“! Sie treffen uns – neben Gemeindeaktivitäten und Gottesdiensten – auch auf dem Ladenburger Weihnachtsmarkt an den Tagen des Vierten Advents!

Irene Niethammer, Annette Kriek, Julia Keller (Vorstand)

„Gambia Learn & Grow e.V.“

Kontakt: info@gambia-learn-grow.de

Homepage: gambia-learn-grow.de

Bankverbindung: Volksbank Kurpfalz

IBAN: DE65 6709 2300 0034 1405 10



Foto: Irene Niethammer

Neues Leben - Taufen

21.09.: Matthias Erhardt, Taavi Lederer, Elias & Noah Lenkl
Emily & Olivia Smith

22.10.: Émile Grou

16.11.: Milo Hauck, Max Pazan, Finn Schuhmann



Gemeinsames Leben - Trauungen

12.07.: Robin Ley & Kimberly, geb. Krysta, Weinheim

19.07.: Pascal Thielen & Michal, geb. Kuhn, Mannheim

16.08.: Lukas Kremer & Caroline Simon, Heidelberg

30.08.: Leonhard Liermann & Katharina, geb. Kern, Tübingen

27.09.: Jan-Philipp Günther & Annette Kremer, Zürich



Vollendetes Leben - Bestattungen

10.07.: Liselotte Hofmann geb. Nock, 90 Jahre

14.07.: Erna Ungemach geb. Stephan, 99 Jahre

16.07.: Norbert Baumann, 60 Jahre

17.07.: Reiner Bodmer, 73 Jahre

18.07.: Werner Lauth, 92 Jahre

24.07.: Willi Seibert, 80 Jahre

25.07.: Karin Michel, 86 Jahre

30.07.: Hilde Katzenmaier geb. Kirsch, 99 Jahre

01.08.: Hildegard Berens geb. Büchels, 93 Jahre

Irmgard Trinkmann geb. Mayer, 85 Jahre

12.08.: Jakob Hege, 92 Jahre

13.08.: Elfriede Maier geb. Schumacher, 89 Jahre

15.08.: Richard Bürner, 84 Jahre

05.09.: Rainer Raskop, 62 Jahre

19.09.: Angela Gölz geb. Neubauer, 86 Jahre

11.10.: Klaus Müller, 88 Jahre

11.11.: Leeandra Glaser, 15 Jahre

19.11.: Hugo Fuchs, 94 Jahre

21.11.: Kurt Liebendörfer, 93 Jahre, Bianca Zeiss, 51 Jahre





Du sollst
fröhlich sein
und dich freuen
über alles Gute,
das der HERR,
dein Gott,
dir und
deiner Familie
gegeben hat.

Deuteronomium 26,11

FRÜHLINGSSPUREN

„Hallo, Mama“. Mein (damals siebenjähriger) Sohn klingt vergnügt, als er den Ranzen in die Ecke stellt. Er holt sogar gleich seine Brotdose heraus. „Hallo“, sage ich. Und kann mir die Frage nicht verkneifen: Wie war's in der Schule? „Gut“, sagt er. „Die Lehrerin war mit uns draußen. Wir haben Frühlingsspuren gesucht.“ Ich bin überrascht. Frühlingsspuren suchen? Vermutlich steht das eher nicht auf dem Lehrplan. „Und?“, frage ich, „Habt ihr welche gefunden?“ „Ja“, sagt er. „In einem Garten gab es Schneeglöckchen. Bei dem Weg mit den großen Bäumen waren so kleine Blumen in Gelb. Und im Wald war ein Specht.“ „Tolle Idee“, denke ich und freue mich, dass die Lehrerin den Kindern nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen beibringt. Immer zu zweit, Hand in Hand, sind die Kinder losgezogen, haben sich umgeschaut, haben „Guck mal, da!“ ge-

rufen, sind umhergesprungen, wenn sie etwas entdeckt haben. Sie haben die frische Luft gespürt, den Hauch Frühling darin, haben Krokusse und Winterlinge, Meisen und Amseln kennengelernt. Und vielleicht sind auch andere Kinder vergnügt nach Hause gekommen. Bis heute wirkt die Idee dieser Lehrerin bei mir nach. Ende Februar sage ich mir: Jetzt gehe ich los, um Frühlingsspuren zu suchen. Meine Sinne schärfen sich, ich spüre die Luft auf der Haut und freue mich an den ersten Farbklecken am Boden. Ich lausche den Vögeln und versuche, sie in den Zweigen zu entdecken. Und ich denke an die Kinder, die längst erwachsen geworden sind. Aber wer weiß, vielleicht machen auch sie sich manchmal noch auf, um an einem Tag im Februar die ersten Frühlingsspuren zu suchen.

TINA WILLMS

Spenden und Gaben Juli - September 2025

<i>Spenden allgemein</i>	<i>3.966,00 Euro</i>
<i>Jugendarbeit</i>	<i>3.150,00 Euro</i>
<i>Mildtätige Spenden</i>	<i>812,00 Euro</i>
<i>Für das Kirchenkino</i>	<i>250,00 Euro</i>
<i>Kirchenmaus</i>	<i>221,00 Euro</i>

Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir von Herzen Danke!

Impressum

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Ladenburg | v.i.S.d.P.: Pfarrer David Reichert | Insofern nicht anders angegeben, liegen die Veröffentlichungsrechte aller Bilder und Grafiken bei GEP | Auflage: 3 Ausgaben pro Jahr à 2500 Stück | Redaktion: David Reichert | Gestaltung: Joachim Junghans | Druck: Gemeindebriefdruckerei, Druckhaus Harms e.K., Groß Oesingen | Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen und auszuwählen.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



ENTDECKEN SIE UNSERE NATURNAHEN FAMILIENFERIENDÖRFER!

Erleben Sie unvergessliche Momente inmitten der Natur und genießen Sie familiengerechte Preise in unseren drei Feriendörfern. In unseren weitläufigen Anlagen finden Sie zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, während geräumige Ferienhäuser und -wohnungen viel Platz zum Entspannen bieten. Kinderaugen leuchten auf unseren Spielplätzen, ausreichend Gemeinschaftsräume stehen bei Bedarf zur Verfügung.

Unser pädagogisches Programm, geleitet von erfahrenen Mitarbeitenden, bietet in den Schulferien oder auf Nachfrage:

- Werteorientierte Kinderbetreuung
- Erlebnisreiches Jugendprogramm
- Spirituelle, kreative und sportliche Angebote
- Bildungsimpulse in unseren Naturakademien
- Gemeinschaftliche Unternehmungen

Egal ob Ferien oder Erfrischungsurlaub – bei uns erwartet Sie ein unvergessliches Erlebnis für Familien, Gruppen und Gemeinden!

Feriendorf Schramberg
Tel. 07422 / 560 10 40
Mail: schramberg.few@drs.de

Feriendorf Langenargen
Tel. 07543 / 932 10
Mail: langenargen.few@drs.de

Feriendorf Eglofs
Tel. 07566 / 91 001
Mail: eglofs.few@drs.de

Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.



familienerholungswerk.de





Einfach
QR-Code
scannen und
App laden!

Deine Kirche für die Hosentasche

Das Informations-, Kommunikations- und Interaktionsportal der Evangelischen Kirche Ladenburg und des Anne-Frank-Kindergartens.